

PRODUKTDATENBLATT

Sikadur®-370

Struktureller Epoxidharzklebstoff zum Verkleben von Verstärkungen

BESCHREIBUNG

Sikadur®-370 ist ein thixotroper, konstruktiver, zweikomponentiger, verstärkter Epoxidklebstoff, der aus einer Kombination von Epoxidharzen und speziellen Füllstoffen besteht.

ANWENDUNG

Sikadur®-370 wird als Klebstoff zum Verkleben von strukturellen Verstärkungen verwendet, darunter:

- Sika® CarboDur®-Platten an Stahlkonstruktionen
- Sika® CarboDur®-Platten an Beton, Mauerwerk und Holz
- Stahlplatten an Stahlkonstruktionen
- Stahlplatten an Beton

Geeignet für Anwendungen mit hochbelastbaren Stahl-Reibungsverbindungen und zur strukturellen Reparatur von ermüdungsbedingten Rissen in Stahl. Sikadur®-370 wird für Anwendungen im Innen- und Außenbereich eingesetzt.

PRODUKTMERKMALE/ VORTEILE

- Gute Haltbarkeit und Ermüdungsbeständigkeit
- Keine Grundierung erforderlich
- Sehr gute Haftung auf vielen Baumaterialien
- Die Aushärtung wird durch hohe Luftfeuchtigkeit nicht beeinträchtigt
- Hochfester Klebstoff

- Thixotrop: kein Absacken bei vertikalen und Überkopf Anwendungen
- Sehr gute anfängliche und endgültige mechanische Festigkeit
- Sehr gute Abrieb- und Stoßfestigkeit
- Einfach zu mischen und aufzutragen
- Unterschiedlich gefärbte Komponenten zur Kontrolle des Mischverhältnisses
- Enthält Korrosionsinhibitoren zum Schutz der Klebezone

UMWELTINFORMATIONEN

- Umweltproduktdeklaration (EPD) gemäß EN 15804. Die EPD wurde vom Institut für Bauen und Umwelt e.V. (IBU) unabhängig überprüft.
- Trägt zur Erfüllung des Kriteriums „Materialien und Ressourcen“ (MR) bei: Umweltproduktdeklarationen: Option 1 gemäß LEED® v4.1 – 1 Punkt
- Trägt zur Erfüllung des Kriteriums „Materialien und Ressourcen“ (MR) bei: Materialzusammensetzung: Option 2 gemäß LEED® v4.1 – 1 Punkt

PRÜFZEUGNISSE

- CE-Kennzeichnung und Leistungserklärung gemäß EN 1504-4:2004 – Produkte und Systeme zum Schutz und zur Instandsetzung von Betonkonstruktionen – Kleber für Bauzwecke

PRODUKTINFORMATIONEN

Chemische Basis	verstärktes Epoxidharz	
Lieferform	6 kg (A+B) vordosierte Einzegebinde	
Farbe	Komponente A	Schwarz
	Komponente B	Grau
	Komponente A+B gemischt	Dunkelgrau
Lagerfähigkeit	24 Monate ab Herstellungsdatum	

PRODUKTDATENBLATT

Sikadur®-370

Oktober 2026, Version 03.01

020204100010000002

Lagerbedingungen

Das Produkt muss in der originalen, ungeöffneten und unbeschädigten, versiegelten Verpackung unter trockenen Bedingungen bei Temperaturen zwischen +5 °C und +30 °C gelagert werden. Schützen Sie das Produkt vor direkter Sonneneinstrahlung. Beachten Sie stets die Angaben auf der Verpackung.
Informationen zur sicheren Handhabung und Lagerung finden Sie im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

Dichte	(1,48 ± 0,10) kg/L (Komponente A+B gemischt)	(ISO 1183-1)
Viskosität	Scherrate: 50 /s	
	Temperatur	Viskosität
	+23 °C	213.000 mPa·s

TECHNISCHE INFORMATIONEN

Druckfestigkeit	Aushärtezeit	+10 °C	+23 °C	(EN 12190)	
	1 Tag	18 N/mm²	53 N/mm²		
	7 Tage	62 N/mm²	68 N/mm²		
	Aushärtezeit	+10 °C	+23 °C	(ASTM D695)	
	7 Tage	-	75 N/mm²		
E-Modul (statisch)	nach 7 Tagen bei +23 °C	4900 N/mm²	(ASTM D695)		
	nach 7 Tagen bei +23 °C	3600 N/mm²	(EN 13412)		
Biegezugfestigkeit	nach 7 Tagen bei +23 °C	56 N/mm²	(EN 12190)		
Zugfestigkeit	Aushärtezeit	+10 °C	+23 °C		
	1 Tag	-	14,4 N/mm²		
	3 Tage	-	18,5 N/mm²		
	7 Tage	18,0 N/mm²	24,0 N/mm²		
	Schlagfestigkeitsprüfung: 28 N/mm²				
E-Modul (Zug)	Aushärtezeit	+10 °C	+23 °C	(EN ISO 527-2)	
	1 Tag	-	2900 N/mm²		
	7 Tage	3000 N/mm²	4400 N/mm²		
Bruchdehnung	Aushärtezeit	+10 °C	+23 °C	(EN ISO 527-2)	
	1 Tag	-	2,0 %		
	7 Tage	2.0 %	1,6 %		
Scherfestigkeit	17 N/mm²			(EN 12188)	
Schwinden	0.08 %			(EN 12617-1)	
Haftzugfestigkeit	bestanden			(EN 12636)	
	Aushärtezeit	Untergrund	Umgebungstemperatur	Haftzugfestigkeit	(EN 12188; EN 1542)
	7 Tage	Beton (trocken)	+23 °C	4,5 N/mm² *	
	7 Tage	Beton (feucht)	+23 °C	4,3 N/mm² *	
	1 Tag	Stahl	+23 °C	12 N/mm²	
	7 Tage	Stahl	+23 °C	26 N/mm²	
	* 100 % Bruch im Beton				
Temperaturverträglichkeit	Dauerhaftigkeit	bestanden		(EN 13733)	
Thermischer Ausdehnungskoeffizient	5,5 × 10 ⁻⁵ 1/°C lineare Ausdehnung zwischen -20 °C and +60 °C			(EN 1770)	

Brandverhalten	Klasse D-s3, d0 Klasse B _{fl} -s1		(EN 13501-1)
Schubfestigkeit	50°	≥ 80 N/mm ²	(EN 12188)
	60°	≥ 85 N/mm ²	
	70°	≥ 100 N/mm ²	
Glassübergangstemperatur	nach 7 Tagen bei +23 °C	+58 °C	(EN 12614)

ANWENDUNGSIONFORMATIONEN

Mischverhältnis	Part A : Part B = 2 : 1 Gewichtsteile Bei der Verwendung von kleineren Mengen muss das genaue Mischungsverhältnis durch präzises Abwiegen und Dosieren jeder einzelnen Komponente gewährleistet werden.		
Materialverbrauch	1,48 kg/m² pro mm Schichtdicke Hinweis: Die Verbrauchsangaben sind theoretischer Natur und berücksichtigen keine zusätzlichen Materialmengen aufgrund von Oberflächenporosität, Oberflächenprofil, Höhenunterschieden, Materialverlusten oder sonstigen Abweichungen. Tragen Sie das Produkt auf einer Probebläche auf, um den genauen Verbrauch unter den jeweiligen Untergrundbedingungen und mit dem vorgesehenen Auftragsgerät zu ermitteln.		
Schichtdicke	5 mm max. Bei nichttragenden Verklebungen oder anderen Anwendungen, bei denen Schichtdicken von > 5 mm erforderlich sind, sollten nacheinander 5-mm-Schichten aufgetragen werden, sobald die vorherige Schicht ausgehärtet ist. Die Oberfläche der frisch aufgetragenen Zwischenschichten sollte aufgeraut werden, um eine Haftbrücke für die nachfolgenden Schichten zu schaffen.		
Abflussverhalten	kein Absacken bei 4 mm Schichtdicken auf senkrechten Flächen bei +23 °C		(EN 1799)
Materialtemperatur	Maximum	+30 °C	
	Minimum	+10 °C	
Lufttemperatur	Maximum	+30 °C	
	Minimum	+10 °C	
Taupunkt	Die Untergrundtemperatur muss mindestens +3 °C über dem Taupunkt liegen, um das Risiko zu verringern, dass Kondenswasser die Haftung beeinträchtigt.		
Untergrundtemperatur	Maximum	+30 °C	
	Minimum	+10 °C	
Untergrundfeuchtigkeit	< 4 % CM-Feuchte		
Verarbeitungszeit	Temperatur	Topfzeit	(ISO 9514)
	+10 °C	180 min	
	+20 °C	90 min	
	Hinweis: Die Verarbeitungszeit beginnt mit dem Vermischen der Komponenten A und B. Bei hohen Temperaturen ist sie kürzer, bei niedrigen Temperaturen länger. Je größer die gemischte Menge ist, desto kürzer ist die Verarbeitungszeit. Um bei hohen Temperaturen eine längere Verarbeitungszeit zu erzielen, kann der gemischte Klebstoff in kleinere Mengen aufgeteilt werden. Eine weitere Möglichkeit besteht darin, die Komponenten A und B vor dem Mischen zu kühlen (jedoch nicht unter +15 °C).		

Offene Zeit	Temperatur	Offenzeit	(EN 12189)
	+10 °C	105 min	
	+20 °C	90 min	
Squeezability	90 mm		(EN 1799)

MESSWERTE

Alle technischen Daten, Maße und Angaben in diesem Datenblatt beruhen auf Labortests. Tatsächlich gemessene Daten können in der Praxis aufgrund von Umständen außerhalb unseres Einflussbereiches abweichen.

WEITERE HINWEISE

Dank der in der Rezeptur enthaltenen Korrosionsinhibitoren erfüllt das Produkt die Anforderungen der Korrosivitätsklassen C2 High – C5 High der DIN EN ISO 12944-6 im neutralen Salzsprühtest gemäß DIN EN ISO 9227.

Bei Anwendungen unter kalten oder heißen Bedingungen sollte das Material 24 Stunden lang in temperaturgeregelten Lagerräumen akklimatisiert werden, um die Mischbarkeit, die Verarbeitungseigenschaften und die Topfzeit zu verbessern.

Sikadur®-Harze sind so formuliert, dass sie unter Dauerbelastung nur ein geringes Kriechen aufweisen. Wie alle Polymerwerkstoffe können sie jedoch unter Dauerbelastung kriechen. Daher muss das Kriechen bei der Auslegung von konstruktiven Anwendungen mit Klebstoffen berücksichtigt werden. Im Allgemeinen sollte die langfristige Auslegungslast auf weniger als 20–25 % der Bruchlast begrenzt werden. Für die Auslegungsberechnungen spezifischer konstruktiver Anwendungen muss ein Statiker hinzugezogen werden. Sikadur®-370 muss nach dem Auftragen mindestens 24 Stunden lang vor Regen geschützt werden.

ÖKOLOGIE, GESUNDHEITS- UND ARBEITSSCHUTZ

Vor der Verarbeitung der Produkte muss der Anwender die dazugehörigen, aktuellen Sicherheitsdatenblätter (SDB) lesen. Das SDB gibt Informationen und Hinweise zur sicheren Handhabung, Lagerung und Entsorgung von chemischen Produkten und enthält physikalische, ökologische, toxikologische sowie weitere sicherheitsrelevante Daten.

VERARBEITUNGSANWEISUNG

UNTERGRUNDQUALITÄT

BETON, MAUERWERK, MÖRTEL, STEIN

Beton und Mörtel müssen mindestens 28 Tage alt sein.

Die Untergründe müssen tragfähig, sauber, trocken oder mattfeucht, jedoch frei von stehendem Wasser sein. Die Untergründe müssen frei von Verunreinigungen wie Eis, Schmutz, Öl, Fett, Beschichtungen, Zementschlämme, Ausblühungen, Oberflächenbehandlungen und losem, bröckeligem Material sein.

STAHL UND HOLZ

Die Oberflächen müssen tragfähig, sauber, trocken und frei von Verunreinigungen wie Schmutz, Öl, Fett, Beschichtungen und losem, bröckeligem Material sein. Stahluntergründe müssen gemäß der Reinheitsstufe Sa 2,5 (EN ISO 8501-1) vorbereitet werden.

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Lose und hafterhaltende Teile wie Zementschlämme, Verunreinigungen sind durch geeignete Verfahren (z.B. HDW-Strahlen) bis zum tragfähigen Korngerüst zu entfernen. Eine ausreichende Abreißfestigkeit (i. M. $\geq 1,5 \text{ N/mm}^2$, $k_{EW} \geq 1,0 \text{ N/mm}^2$) ist zu gewährleisten. Reinigen Sie vor dem Auftragen des Produkts alle Untergrundoberflächen gründlich mit einem Staubsauger oder anderen Entstaubungsgeräten. Stahlteile sind nach den anerkannten Regeln der Technik freizulegen und gemäß DIN EN ISO 12944, Teil 4 auf den Vorbereitungsgrad SA 2 ½ zu strahlen. Stahlteile sollten vor der Applikation entfettet werden.

MISCHEN

1. Mischen Sie nur ganze Einheiten. Mischen Sie Komponente A (Harz) kurz mit einem langsam laufenden Elektromischer (max. 300 U/min).
2. Geben Sie Komponente B (Härter) zu Komponente A hinzu.
3. Mischen Sie die Komponenten A und B mindestens 3 Minuten lang kontinuierlich, bis eine gleichmäßig gefärbte, glatte Masse entstanden ist.
4. WICHTIG: Vermeiden Sie es, durch übermäßiges Mischen Luft in die Mischung einzuschleusen. Um eine gründliche Durchmischung zu gewährleisten, füllen Sie die Mischung in einen sauberen Behälter um und mischen Sie sie dort noch einmal 1 Minute lang weiter.

Mischen Sie nur die Menge an, die innerhalb der Verarbeitungszeit verbraucht werden kann. Mischen Sie jeden Bestandteil gründlich durch.

VERARBEITUNG

Die volle Haftfestigkeit wird erst erreicht, wenn das Produkt vollständig ausgehärtet ist. Leichte Gegenstände können während der Aushärtung ohne vorübergehende Abstützung verklebt werden. Dies hängt vom Gewicht des Gegenstands im Verhältnis zu seiner Größe sowie von der Beschaffenheit der Oberfläche ab, die mit dem Material in Kontakt steht. Ist der Gegenstand zu schwer, kann er verrutschen oder herunterfallen. Stützen Sie schwere Gegenstände vorübergehend ab, bis das Produkt vollständig ausgehärtet ist.

VERKLEBUNG

Überprüfen Sie die Taupunktbedingungen vor und während der Anwendung.

1. Auf feuchten, vorbereiteten Betonuntergründen tragen Sie das Produkt stets mit einem Pinsel auf und arbeiten Sie es gut in den Untergrund ein. Tragen Sie den angemischten Klebstoff mit einem Spachtel, einer Kelle, einer Zahnkelle oder mit der behandschuhten Hand auf die vorbereiteten Oberflächen auf.
2. Für eine optimale Haftung tragen Sie den Klebstoff auf beide zu verklebenden Oberflächen auf.
3. Bei schweren Bauteilen, die vertikal oder über Kopf positioniert werden, sorgen Sie für eine vorübergehende Abstützung, bis das Produkt vollständig ausgehärtet ist.

GERÄTEREINIGUNG

Reinigen Sie alle Werkzeuge und Verarbeitungsgeräte unmittelbar nach dem Gebrauch mit Sika® Colma Cleaner. Ausgehärtetes Material lässt sich nur mechanisch entfernen.

LÄNDERSPEZIFISCHE DATEN

Die Angaben in diesem Produktdatenblatt sind gültig für das von der Sika Deutschland CH AG & Co KG ausgelieferte Produkt. Bitte beachten Sie, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie das im Ausland gültige Produktdatenblatt.

RECHTLICHE HINWEISE

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, vorausgesetzt die Produkte wurden sachgerecht gelagert und entsprechend der Vorgaben unserer jeweiligen Produktdatenblätter angewandt. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründen und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Informationen und Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgversprechenden Beurteilung durch Sika erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig an Sika übermittelt hat. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck eigenverantwortlich zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im Übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs-, Liefer- und Zahlungsbedingungen, einzusehen und herunterzuladen unter www.sika.de. Es gilt das jeweils neueste Produktdatenblatt, das von uns angefordert oder im Internet unter www.sika.de heruntergeladen werden kann.

Sika Deutschland CH AG & Co KG
Kornwestheimer Straße 103 - 107
D - 70439 Stuttgart
Tel.: +49 711 8009-0
Fax: +49 711 8009-321
info@de.sika.com
www.sika.de

PRODUKTDATENBLATT
Sikadur®-370
Oktober 2026, Version 03.01
020204100010000002

Sikadur-370-de-DE-(10-2026)-3-1.pdf